

SelbstWERT = GeldWERT

GeldWERTCoaching
So macht Geld Spaß! Denken Sie sich reich!



Christina Kanese

Money Awareness Academy

- Wie funktioniert das Unterbewusstsein?
Wer denkt denn da?
- Geld denkt nicht!
Was ist überhaupt Geld? Funktionen
- Was ist Geld nicht?
Wie sind meine Denkmuster zu Geld?

Vorstellung

Vorstellung Begrüßung, Erwartungen der Teilnehmer, Inhalt

Name, Hintergrund

Warum bin ich hier?

Erfahrungen zum Thema Geld

Was wünsche ich mir, was erwarte ich?

Inhalte (1.Tag)

1.Tag:

10:00 – 12:30 Vorstellung Begrüßung, Wünsche

12:30 – 13:30 Pause

13:30 – 15:00 Berechnung Stundensatz?

15:00 – 16:00 Wie funktioniert Geld?

16:00 – 17:00 Wie funktioniert Gehirn & Geld? Vorbereitung Wie sind die eigenen Muster beim Geld?

SelbstWERTMeditation

Inhalte (2.Tag)

2.Tag:

10:00 – 13:00 Wie sind meine eigenen Muster beim Thema Geld?

13:00 – 14:00 Pause

14:00 – 16:00 Wie gehe ich in eine Preisverhandlung?

16:00 – 17:00 GeldWERTMeditation



Was ist Geld?

- Vorweg: Psychologie des Geldes
- Was ist Geld?

Pause



Bild: Gerd Altmann@pixelio.de

Stundensatz

- Von der Angestellten-Denke zur Selbständigen-Denke
- Monatsgehalt 3.200 € = Stundensatz Angestellte 20,- €/Std.
- Jahresgehalt $3.200 * 13/12 = 3.467 = 21,7$ €/Std.
- + Sozialversicherung-AG-Anteil ca. 20% = 26 €/Std.
- + Versicherungen (Unfall, Berufs-Haftpflicht) ca.60,8 € = 26,38 €/Std.
- + private Rentenversicherung ca. 320 € = 28,38 €/Std.
- + Betriebsausgaben ca. 60,8 € = 28,76 €/Std.

Stundensatz

- 28,76 €/Std. bei 40 Std./Woche und 4 Wochen/20 Tage /Monat = 4.601,6 €/Monat
- - Urlaubstage = 24/Jahr = $\cdot \frac{1}{2}$ /Monat = 12/Monat = 31,96 €/Std.
- - Krankheitstage = 24 / Jahr = $\cdot \frac{1}{2}$ = 12/Monat = 35,95
- - Büro-Tage = 1/Woche = $\cdot \frac{1}{4}$ = 3/Monat = 47,93 €/Std.
- - Akquise-Tage, Fortbildung, Auslastung etc.

Kalkulatorischer UnternehmerInnenlohn

Lebensbedarf (Essen, Kleidung usw.)	480,00 €
Mietkosten (inklusive Mietnebenkosten)	175,00 €
Freizeit, Unterhaltung, Urlaub usw.	150,00 €
Lebensversicherung	
Krankenversicherung	300,00 €
Rentenversicherung	300,00 €
Unfallversicherung	
Haftpflichtversicherung	6,00 €
Hausratversicherung	
Sonstige Versicherungsbeiträge	20,00 €
KFZ-Kosten	150,00 €
Ersatzbeschaffungen	20,00 €
Private Steuern	
Feste Zahlungsverpflichtg. (z.B. Unterhalt)	
Zinsen und Tilgungen für private Darlehen	65,00 €
Sonstiges	150,00 €
Sonstiges	
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	1.816,00 €

Betriebskosten

Raumkosten	700 €
Bürobedarf	30 €
Therapiematerial	80 €
Praxissoftware	5 €
Versicherungen/Beiträge	50 €
Abrechnungszentrum	12 €
KFZ-Kosten (o. Steuer)	0 €
Werbe-/Reisekosten	100 €
Kosten d. Warenabgabe	0 €
Reparaturen, Instandh.	50 €
Beratungskosten	80 €
Fortbildungskosten	42 €
<u>Betriebskosten Total</u>	<u>1.149 €</u>

Preise

- ✓ Was ist ein Preis?
- ✓ Wie kommen Preise zustande?
- ✓ Preis- vs. Qualitätsmarketing
- ✓ Wie finde ich meinen optimalen Preis?
- ✓ Marktpreis, Aufwands- & Kostenkalkulation



Wie funktioniert Geld?

Wozu gibt es überhaupt Geld? Funktion des Geldes

Wie ist es entstanden? Geschichte des Geldes

Warum ist es so wichtig? Rolle des Geldes

Was sagt mein Bauchgefühl zu Geld?

Unterbewußtsein und Geld

Was ist Geld wert? Inflation, Geldpolitik

Was sollte ich beachten? Finanzen im Unternehmen

Was kann ich nehmen? Preisfindung

Geld ist ...

- Funktionen von Geld
 - Tauschmittel
 - Wertmaß
 - Wertaufbewahrung



Bild: Gerd Altmann @pixelio.de

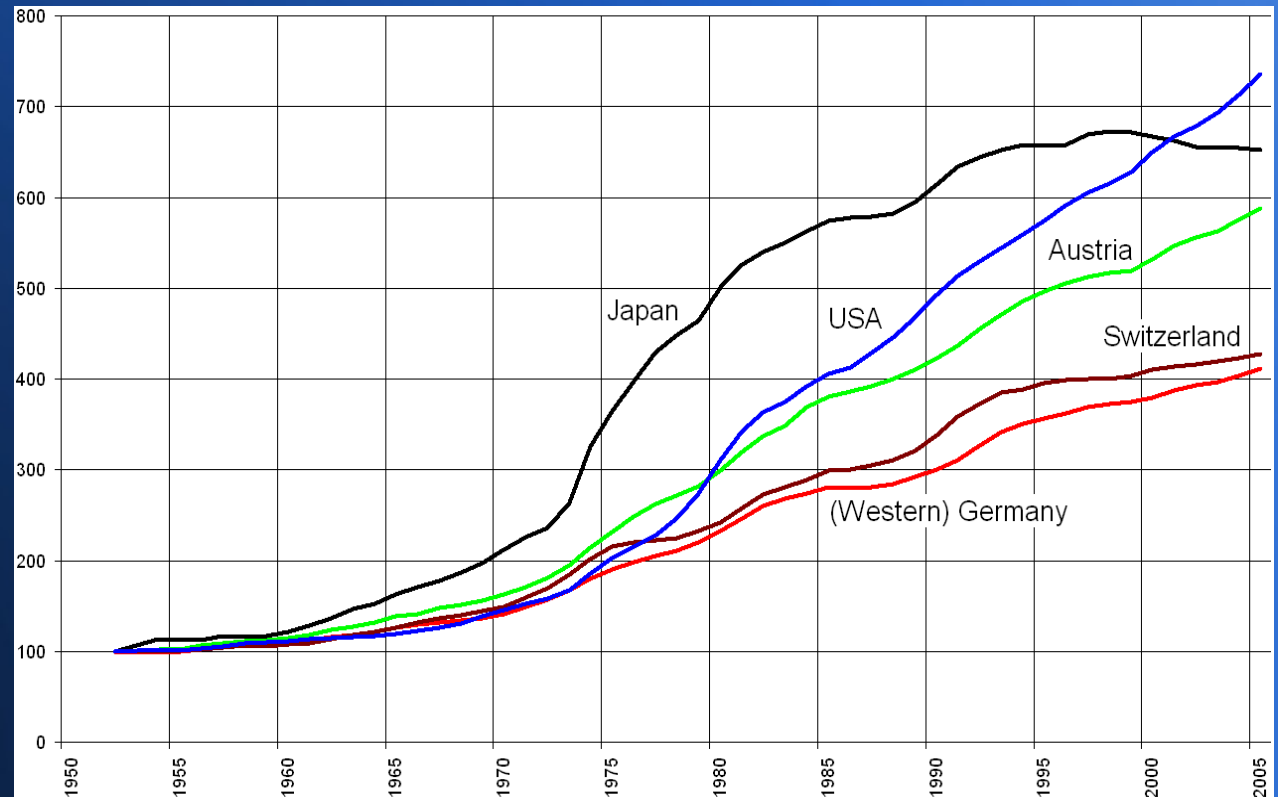
Wie ist Geld entstanden?

- ✓ Natural Geld (vor ca. 4.000 Jahren, China)
Muscheln, Steine, Zigaretten
- ✓ Münzgeld (vor ca. 2.800 Jahren, Lydien)
Silbermünzen, Goldmünzen
- ✓ Papiergeld (vor ca. 1.000 Jahren, China)
Banknoten und Co.



Preissteigerung

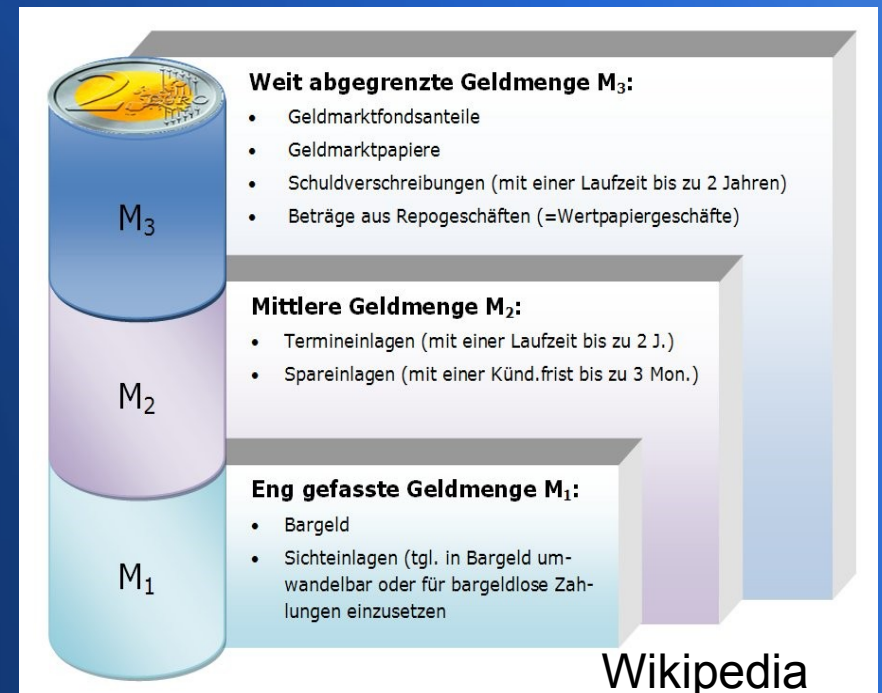
- Was bedeutet eigentlich Inflation?
- Fiatgeld
- Geldmengenwachstum 11,3 in 2008



Consumer Price Indices of selected Countries, Wikipedia

Aufgabe der EZB

- Vorrangiges Ziel: Preisstabilität
- Wie wird das gewährleistet?
Geldmengenkontrolle
- Geldmengenwachstum wird im Verhältnis zum Wirtschaftswachstum stabil gehalten
- Wirtschaftswachstum in
in 2007 2,4%, 2008 1%



Finanzen & Selbstständigkeit

- ✓ Besonders für Unternehmer ist es wichtig wirtschaftlich zu arbeiten
- ✓ Finanzen im Blick behalten und planen
- ✓ Kosten-Nutzen-Verhältnis



Wie funktioniert das Unterbewusstsein?

- Das Unterbewusstsein filtert ganz stark
"Von elf Mio. Informationssignalen (Bits), die unser Gehirn pro Sekunde, vermittelt durch unsere Sinnesorgane, erreichen, bleiben gerade mal 40 Bits übrig." aus brand eins Heft 11/09 Schwerpunkt Denken
<http://www.brandeins.de/archiv/magazin/-d1232a>
- Das Unterbewusstsein vereinfacht, kategorisiert

Wie funktioniert das Unterbewusstsein?

- Braincells that fire together wire together (Pawlowsche Hunde, die schon nur beim Gong sabbern, wenn vorher Fressensausgabe immer mit Gong war)
- Das Unterbewusstsein verbindet mit Reizen, Begriffen etc. Gefühle
- Ca. 0,1-5,0% unseres Denkens ist bewusst

Geldtradition

Fragen zu Ihrer Geldgeschichte:

Wie sehen Ihre ersten Erinnerungen zu dem Thema Geld aus?

Haben Sie als Kind einmal Geld gestohlen?

Wie wurde das Thema Geld in Ihrer Familie behandelt? Wie ging Ihr Vater damit um, wie Ihre Mutter, Oma, Opa?

Haben Sie Taschengeld bekommen? Wie viel? War das für Sie angemessen?

Wurde Geld in der Schule, Erziehung behandelt?

Wie sieht Ihre (Geld-)Karriere aus? Verdienen Sie, was Sie verdienen?

Welche Rolle spielt Geld in der Partnerschaft?

Geldtradition

Kommen wir nun zu den Zahlen:

Wie sehen Ihre aktuelle Einnahmen und Ausgaben im Monat aus?

Was würde sich durch eine mögliche Erbschaft verändern?

Abschließend allgemeine Fragen:

Was ist der Sinn des Lebens?

Was ist der Sinn des Geldes?

Aus: So denken Millionäre - Furcht -

"Das Verlangen nach Sicherheit entspringt der Unsicherheit, die in Furcht begründet ist. Wird Furcht also durch mehr Geld beseitigt? Das hätten wir zwar gern, doch die ketegorische Antwort lautet: Nein! Warum? Weil Geld nicht die Wurzel des Problems ist, sondern Furcht ist die Wurzel des Problems. Was noch schlimmer ist: Furcht ist nicht nur ein Problem, sondern auch eine Gewohnheit. Wenn wir also mehr Geld verdienen, ändert sich eigentlich nur die Art der Furcht unter der wir leiden. Als wir Pleite waren, hatten wir wahrscheinlich große Angst davor es niemals zu schaffen oder genug zu haben. Wenn wir es dann schaffen, ändert sich unsere Furcht jedoch meistens in: Was wäre, wenn ich wieder alles verlöre. [...] Kurzum, bis wir nicht zur Wurzel des Problems vordringen und die Frucht beseitigen, kann uns kein Geld der Welt aus dieser Situation heraushelfen."

Aus: So denken Millionäre - Vorbilder finden -

Haben Sie gute Vorbilder beim Thema Geld?

Es kann aus der Verwandtschaft, Freundschaft oder auch dem öffentlichen Leben, Geschichte oder Märchen sowie Comic sein.

Geben Sie sich selbst das Versprechen zu Reichtum. Machen Sie einen Vertrag mit sich.

Aus: So denken Millionäre - Nutzen und Nachfrage -

- Sind Sie bereit, die Probleme anderer Menschen zu lösen?
- Mögen Sie das, was Sie tun oder anbieten?
- Setzen Sie Ihr Talent ein und möchten Sie dieses für Andere einsetzen?

Aus: So denken Millionäre

- Geben und Nehmen -

- Wie denken Sie übers Nehmen?
- Ist Geben seliger denn Nehmen?
- Wo jemand gibt, muß auch jemand sein, der nimmt.
- Jemand, der gerne nimmt, schenkt dem Geber auch Freude
- Nehmen Sie mit Freude. Üben Sie sich im guten Empfangen.

Aus: So denken Millionäre - Arm und Reich -

Ist Armut edler?

Was nützt es den Armen , wenn man sich mit Ihnen solidarisiert?

Aus: So denken Millionäre

- Begrenzen Sie Ihr Einkommen niemals!
- Die Nachfrage bestimmt den Preis, nicht die Zeit der Herstellung
- Denken Sie an das, was Sie wollen und zwar alles: NICHT entweder/oder!
- Feel the Fear and do it anyway

Aus: So denken Millionäre - Denken -

- Entweder kontrollieren Sie das Geld oder das Geld Sie
- „Ich werde anfangen, zu wirtschaften, wenn ich reich bin“, ist so als wenn ich sage: „Ich werde anfangen Diät zu halten, wenn ich 20 Kilo abgenommen habe.“

SelbstWERTMeditation

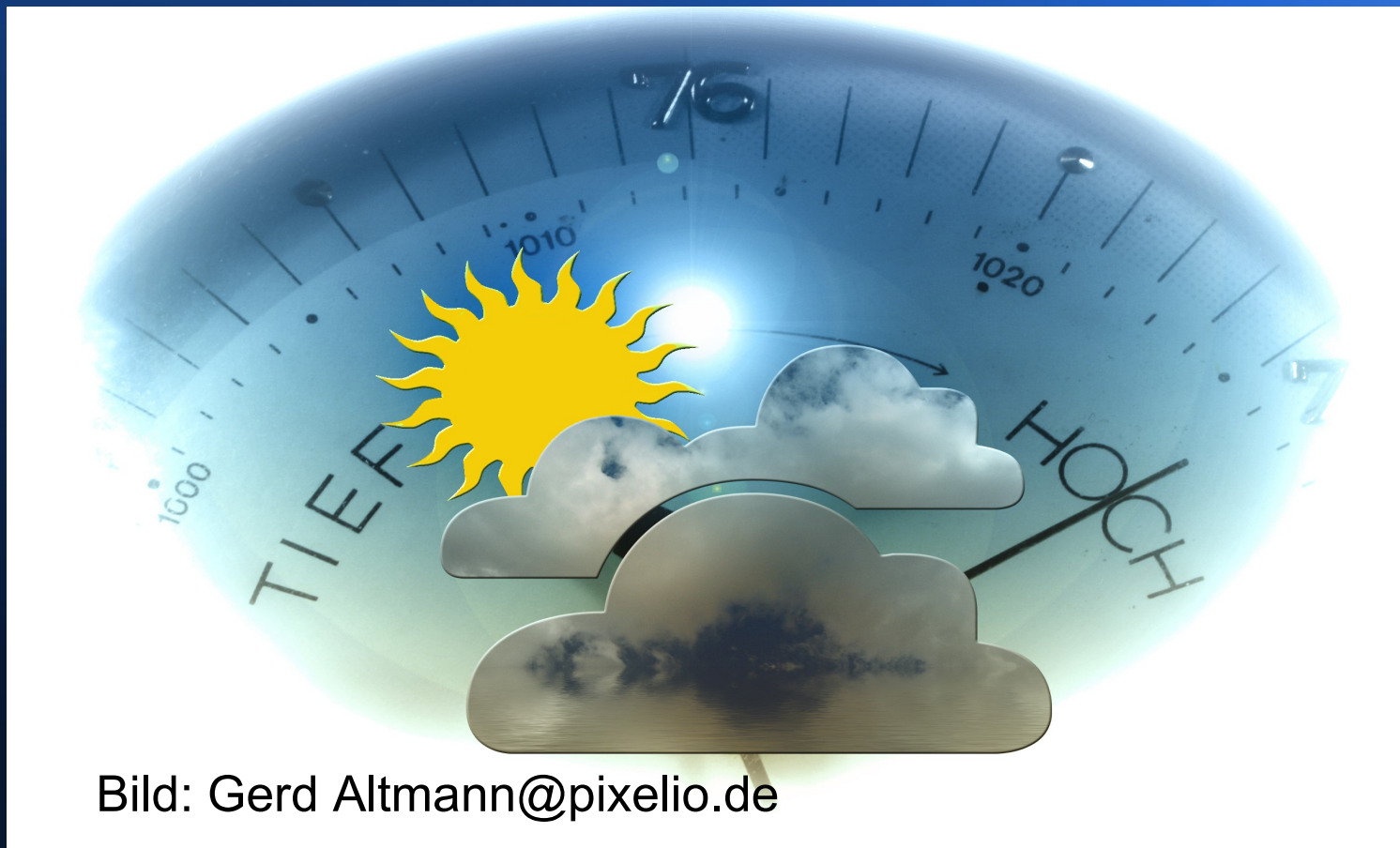


Bild: Gerd Altmann@pixelio.de

Inhalte (2.Tag)

2.Tag:

10:00 – 13:00 Wie sind meine eigenen Muster beim Thema Geld?

13:00 – 14:00 Pause

14:00 – 16:00 Wie gehe ich in eine Preisverhandlung?

16:00 – 17:00 GeldWERTMeditation



Wie denken Sie über Geld? Geld ist ...



Geld ist nicht...

- Ein materieller Wert
- Glück..
- Was ist passiert das Unterbewusstsein versucht Geld zu verstehen und verknüpft alle übrigen Reize bei der Geldüber- oder ausgabe mit dem Geld.
- Das heißt bestimmte Themen sind von der Identitätsebene auf die Sachebene verlagert worden. Glück kann nur aus einem selbst kommen.

Bedeutung von Geld

Dennoch

Jeder gibt dem Geld eine Bedeutung:

- Positiv: Sicherheit, Freiheit, Luxus



Bedeutung von Geld

- Negativ: Ausbeutung, Betrug, Verbotenes

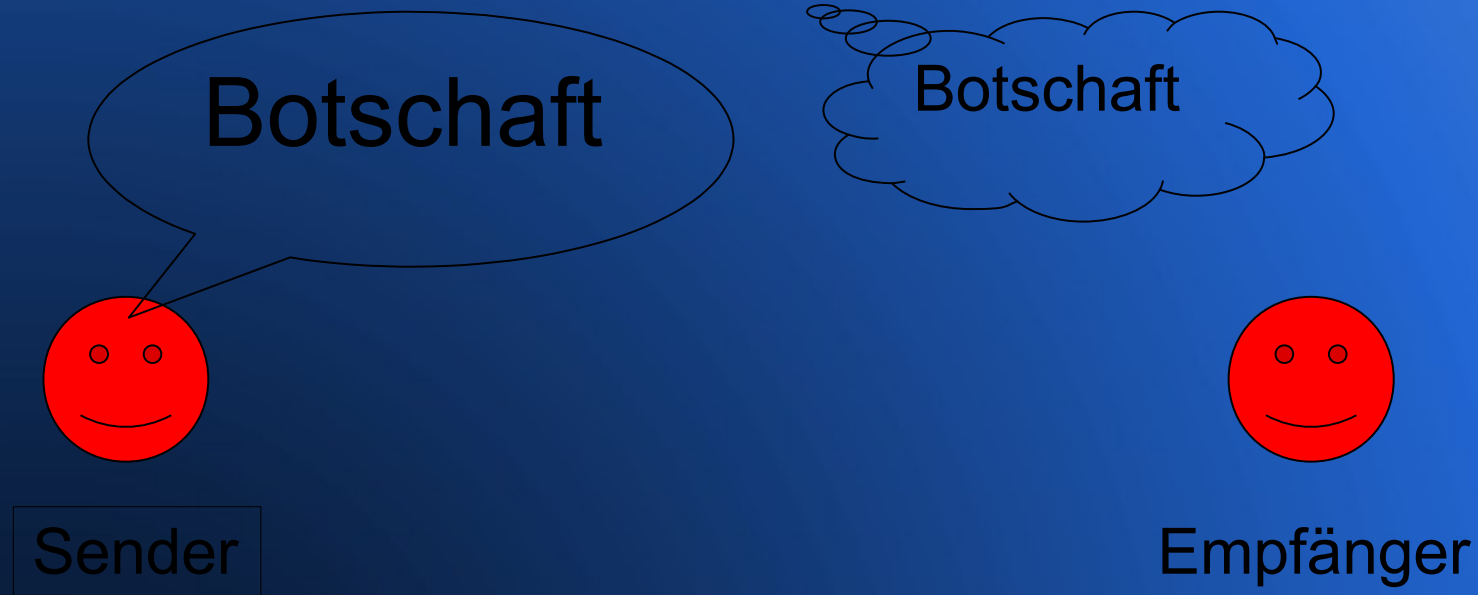


Pause



Bild: Gerd Altmann@pixelio.de

Was ist Kommunikation?



Geld und Kommunikation?



Preisverhandlung

Tipp 1: Seien Sie souverän auch bei der Preisverhandlung

Tipp 2: Machen Sie die faire Kalkulation der Preise deutlich

Tipp 3: Argumentieren Sie mit Kennzahlen

Tipp 4: Präsentieren Sie geldwerte Vorteile

Tipp 5: Betrachten Sie Fragen nach Preisnachlässen als Kaufentscheidung

Tipp 6: Legen Sie vorher die Preise fest

- Stellen Sie sich einen reichen Mann vor!
- Setzen Sie seinen Konto-Stand auf Null!
- Was passiert?



GeldWERTMeditation



Vielen Dank

Christina Kanese

Dipl. Volkswirtin und

GeldWERTCoach

mail@kanese coaching.de

Fon: 040-1808 5489

